

Die kommende Ehe im Bilde

Von Dr. Ferdinand Eckhardt

zahlreichen galanten Liebesabenteuern von Göttern und Heroen aus einer Reihe tief verketteter Herzens-ehen eine ursprünglich hohe Auffassung der Ehe erkennen. Paare wie Orpheus und Eurydike, Philemon und Baucis, Hektor und Andromache gelten noch heute als Vorbilder unzertrennlicher Lebensgemeinschaft. Das bekannte attische Relief, das den sehnsüchtig sich umschauenden Orpheus und die unter Führung des Hermes aus der Unterwelt wiederaufsteigende Eurydike darstellt, ist eins der seelenvollsten Bildwerke des ganzen



Eheliche Harmonie
Stich von Bolssardus (16. Jhdt.)
Aus der Lipperheideschen
Kostümbibliothek



Der junge Rembrandt feiert in diesem übermütigen Selbstbildnis das Glück seiner Ehe mit der schönen Saskia van Uilenburgh (Gemäldegalerie, Dresden)

Altertums. Auch Penelopes eheliche Treue ist sprichwörtlich geworden, während ihr Gemahl, der listenreiche Odysseus, sich bei aller immer wieder betonten Sehnsucht nach Heim und Herd doch hier und da auf der langen Seefahrt kleine Freiheiten gestattet. Die Stellung der Frau in der Ehe wies bei den verschiedenen Stämmen der Griechen Nuancen von haremartiger Abgeschlossenheit bis zu gleichwertiger Selbständigkeit auf. Die vielberufene Auffassung von der bösen Mißehe des Sokrates mit